

## Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 08.01.2013

Anwesenheit der Mitglieder: Gerner, Beier, Brinker, Rösler, Tauscher

Anzahl der Bürger: 4 und der Kontaktbeamte

### Tagesordnung:

- Top. 1. Jahresarbeitsplan
- Top. 2 Sammlung von Ideen zum 20. Lärchenfest
- Top. 3. Anfragen und Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßte die Mitglieder des OBR und die anwesenden Gäste, wünschte alle ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013 und eröffnete die Beratung. In diesem Zusammenhang forderte sie alle Mitglieder auf Kontakte zu den Einwohnern Friedrichsthals zu pflegen, die Probleme und Wünsche wahrzunehmen und so mehr Bürger in die Arbeit des OBR einzubeziehen.

### Top. 1 Jahresarbeitsplan

Die Aktivitäten des Ortsbeirates über die Pflichtaufgaben als nachgeordnetes Gremium der Stadtvertretung hinaus orientieren sich für das Jahr 2013 an das Programm der letzten Jahre zur Förderung der Verbundenheit und des Gemeinsinns der Bürger in unserem Ortsteil.

Die Termine für die Ortsbeiratssitzungen bleiben unverändert am 2. Dienstag des Monats um 18.00 Uhr in den Räumen des Ortsbeirates in der Alt Meteler Straße 1b

Auch die Termine für die Arbeitsgruppen Malzirkel, Handarbeitzirkel und Skatspieler bleiben unverändert. Die Leiter der Arbeitsgruppen werden aufgefordert durch Aushänge in den Schaukästen des OBR über ihre Arbeit zu berichten verbunden mit dem Ziel weitere Mitglieder für die Arbeitsgruppen zu gewinnen.

Der Termin für den Frühjahrsputz wird voraussichtlich wieder eine Woche vor Ostern, d.h. am 23. März, durch die Stadtverwaltung festgelegt. Bei noch anhaltender winterlicher Witterung ist eine Verschiebung des Frühjahrsputzes auf Anfang April nicht ausgeschlossen.

Das Osterfeuer auf dem Waldsportplatz wird am Ostersonnabend mit dem Pflanzen einer Lärche in der Lärchenallee um 17.00 Uhr eingeleitet.

Der 15. Friedrichsthaler Wandertag wird am 26. Mai, eine Woche vor Pfingsten, stattfinden.

Das 20. Lärchenfest ist für das Wochenende 21./22. September geplant.

## Top. 2 Grundsätzliches zur Vorbereitung des 20. Lärchenfestes

Das Programm für das 20. Lärchenfest muss sich gegenüber den bisherigen Lärchenfesten in der Qualität abheben.

Nachstehende erste Gedanken wurden zusammengetragen.

Im Mai/Juni sollte durch den OBR durch einen Aushang in den Schaukästen alle Friedrichsthaler zur Mitarbeit und Sammlung von Ideen für das Festprogramm aufgerufen werden. Einige Wochen später könnte dann das Programm den Sponsoren der letzten Jahre vorgestellt werden.

Für das 20. Lärchenfest sollte der Waldsportplatz mit einem Eingangstor, an dem auch Transparente für das Osterfeuer und die Lärchenfeste befestigt werden können, versehen werden.

Es sollte geprüft werden, ob die Senioren aus dem Betreuten Wohnen in der Moorbrinker Straße mit einem Kremserwagen, zum Lärchenfest auf dem Waldsportplatz gefahren werden könnten.

Für die Unterhaltung der Besucher des Frühschoppens auf dem Lärchenfest am Sonntag nach der Lärchenpflanzung sollte ein Mitglied oder ein ehem. Mitglied der Fritz Reuterbühne gewonnen werden.

## Top. 3 Anfragen und Verschiedenes

Herr Brinker schlug vor zur nächsten OBR-Sitzung einen Mitarbeiter der SDS einzuladen, um den begrüntem Wall an der Außengrenze des B-Plangebietes entlang der letzten Stichstraße des Lützower Ringes und des Dalberger Weges in Teilen neu zu gestalten. Es wurde vorgeschlagen, einige z.T. wild gewachsene Bäume, die sich mit ihren Kronen schon berühren, abzunehmen, damit sich die benachbarten Bäume als Solitärbäume frei entwickeln können. Darüberhinaus sollten auf dem Erdwall blühende Gehölze, wie weißer und blauer Flieder, Forsythie, Schlehen und ähnliches angepflanzt werden. Gegebenenfalls könnten die neuen Gehölze auch durch die Eigentümer und Mieter der benachbarten Grundstücke gesponsert, gepflanzt und gepflegt werden.

Bei Frau Schultz sollte angefragt werden, ob die Möglichkeit besteht, in zeitlichen Abständen eine Ortsbegehung mit Vertretern der Verwaltung und dem Ortsbeirat nach einem zeitlich und örtlich im voraus festgelegten Plan, der eine Beteiligung der betroffenen Bürger ermöglicht, durchzuführen.

Durch die SVZ wurde darüber informiert, dass ein Landschaftsarchitekturbüro aus Rostock mit einer Planung für eine Gestaltung der wüsten Fläche westlich hinter dem ehem. Jagdschloss und der angrenzenden ehem. oberen Wasserfläche im anschließenden Tal durch Frau Kirchhof und der Stadt beauftragt wurde und auch schon aktiv ist. Unter Bezug auf den am 15.12.2008 beschlossenen Antrag des OBR zur schrittweise Wiederherstellung des Restparkes Friedrichsthal bitten wir um eine Information über die Zielstellungen und Ergebnisse der Überplanung des o.a. Areals.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.